

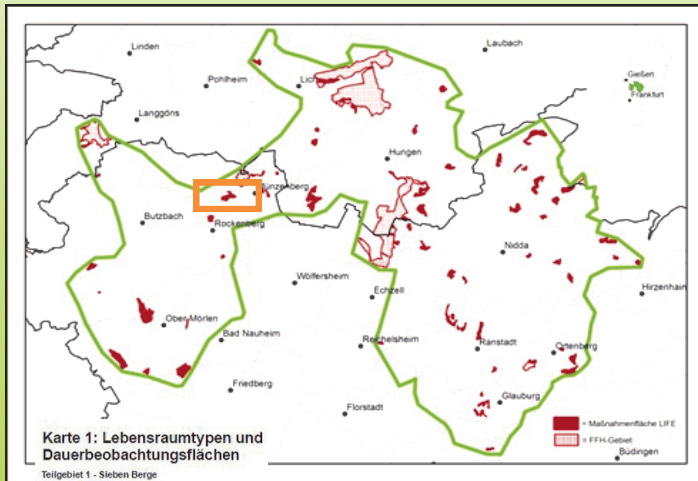
WetterauerHutungen

Teilgebiet Nr. 6 und FFH-Gebiet
„In der Metz bei Müenzenberg“

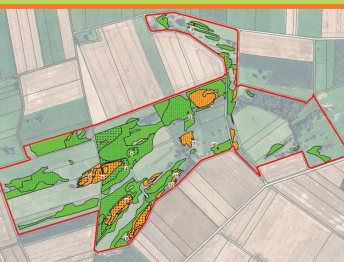


Lage und natürliche Grundlagen

Teilgebietsgröße: 21,34 ha
Lage: Landkreis Friedberg, Stadt Müenzenberg, Gemarkung Gambach, Müenzenberg
Höhe über NN: 160—195 m
Geologie: Ton-Schluff, Sand-Kies, Quarzit, Kalkstein, Tuffit, Braunkohle (z.B: Frielendorfer Flöze) (Miozän)
Klima: Jahresdurchschnittstemperatur: 9,0—9,5 °C
 Niederschlagssumme: 550—600 mm



Lebensraumtypen im Teilgebiet „In der Metz bei Müenzenberg“ und die Lage der Projektgebiete



Lebensraumtypen (LRT)

Im Teilgebiet Nr. 6 kommen große Flächen von „mageren Flachland-Mähwiesen“ (LRT 6510) vor, die von „submediterranen Halbtrockenrasen“ (LRT 6212) durchsetzt sind.

Die **mageren Flachland-Mähwiesen** setzen sich aus trockenen Salbei-Glatthaferwiesen und wechselfeuchten Silau-Glatthaferwiesen zusammen. In den trockenen Bereichen findet man Arten des Halbtrockenrasen. Hier ist ein fließenden Übergang zu den Halbtrockenrasen vorhanden.

Die **submediterranen Halbtrockenrasen** sind durch unterschiedliche Standortbedingung geprägt und weisen verschiedene Artenzusammensetzungen auf. Im westlichen Bereich findet man eher basenarme und im mittleren und östlichen Bereich basenreiche Halbtrockenrasen. Die basenarmen Magerrasen werden zu den Trifthafer-Halbtrockenrasen zugeordnet. Die basenreicheren Halbtrockenrasen weisen eine extrem hohe Artenvielfalt auf, sie werden pflanzenphysiologisch zu den Enzian-Schillergrasrasen (*Gentiano-Koelerietum*) gezählt.

Pflanzen

Seit 1990 konnten in diesem Gebiet 18 gefährdete Pflanzenarten nachgewiesen werden. Mittlerweile sind davon zwei Arten in der hessischen Region Nordwest vom Aussterben bedroht. Die Kuhschelle bildet hier die größte Population Hessens aus.

- Kalk-Aster (*Aster amellus*)
- Guter Heinrich (*Chenopodium bonus henricus*)
- Rötliches Fingerkraut (*Potentilla heptaphylla*)
- Steppenfenchel (*Seseli annuum*)

Vor allem die Gewöhnliche Kuhschelle (*Pulsatilla vulgaris*), die auf der hessischen Rote Liste Arten als gefährdet eingestuft wird, setzt sich in diesem Gebiet mit einem Vorkommen von mindestens 15000 Exemplaren durch.

- Gefranster Enzian (*Gentiana vulgaris*)

Gefährdung

Dieses Gebiet weist wenig Beeinträchtigungen auf. Nur kleine Bereiche sind von Vergrasung und Verbuschung betroffen.

Tiere

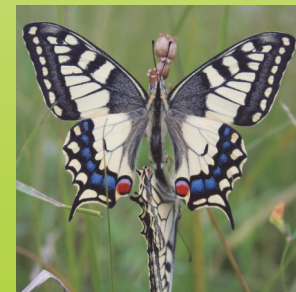
Auf diesen Flächen ist eine artenreiche Vogelvielfalt zu finden. Sie setzt sich zusammen aus offenlandtypischen und für Gehölze charakteristische Arten zusammen.

- Rebhuhn
- Feldlerche
- Klappergrasmücke
- Turteltaube
- Neuntöter
- Feldsperling

Des Weiteren konnten auch kennzeichnende Tagfalterarten gefunden werden.

- Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)
- Mauerfuchs (*Lasiommata megera*)
- Weißklee-Gelbling (*Colias hyale*)
- Leguminosen-Weißling (*Leptidea cf. sinapsis*)

Die Heuschreckenfauna ist insgesamt artenarm, jedoch wurde auf diesen Flächen das gefährdete Weinhähnchen gefunden



Schwalbenschwanz

Ansprechpartner:
Projektmanagerin Jutta Katz
 Tel. (0641) 49 91-253
 jutta.katz@hmuelv.hessen.de
 www.wetterauer-hutungen.de

Text und Gestaltung: Marion Lohr-Böger PGNU
Fotos: Dr. G. Bornholdt, W. Wagner
Karten: Büro Planwerk

